



## **Newsletter (Sandesh) – Juni/Juli 2018**

**JATRA JOGESHWARAH KRISNO  
JATRA PAARTHO DHANURDHARAH  
TATRA SHREERVIJAYO BHOOTIR  
DHRUBAA NEETIRMATIRMAMA**

**(B.G. CH-18; V-78)**

### **ALLGEMEINE BEDEUTUNG:**

WO IMMER KRISHNA, DER HERR DES YOGA; UND WO IMMER ARJUNA, DER BERHERRSCHER DES BOGENS, SIND GIBT ES WOHLSTAND, ERFOLG, WACHSTUM, SELBSTBEWUSSTSEIN UND STETIGE POLITIK, DAS IST MEINE FESTE MEINUNG.

### **ERLÄUTERENDE ANMERKUNGEN:**

DIES IST DER LETZTE VERS DES LETZTEN KAPITELS DES BHAGAVAD GITA. DIES IST NICHT DIE AUSSAGE VON KRISHNA ODER ARJUNA, SONDERN DIE LETZTE UND ULTIMATIVE BEOBACHTUNG VON SAMJAYA.

DIE ALLGEMEINE BEDEUTUNG IST, WO IMMER ES EINE KOMBINIERTE ASSOZIATION DES HERRN DES YOGA, KRISHNA, UND DES BEHERRSCHERS DES BOGENS, ARJUNA, GIBT, MUSS ES WOHLSTAND UND GLÜCK, ERFOLG UND RUHM, WACHSTUM, SELBSTBEWUSSTSEIN UND EINE STETIGE POLITIK GEBEN.

SAMJAYA ERKLÄRT DAS. DAS IST SEINE DURCHDACHTE UND FESTE MEINUNG. DIESE SIGNIFIKANTE INNERE BEDEUTUNG IST EINE EWIGE BOTSCHAFT FÜR DIE MENSCHHEIT.

---

---

HEUTE HERRSCHEN ERZWUNGENE PFLICHTEN, SORGEN, ANGST, ANSPANNUNGEN, ANGST, VERWIRRUNG UND PSYCHOSOMATISCHE KRANKHEITEN. DIESE BOTSCHAFT IST WIE EIN ALLHEILMITTEL, EINE SICHERE VORBEUGUNG UND HEILUNG FÜR ALL DIESE LEIDEN.

KRISHNA STEHT FÜR DAS UNSTERBLICHE INNERE SELBST, GOTT ODER ISTA DEVA ODER PARAMAATMAA ODER DAS GÖTTLICHE. ARJUNA STEHT FÜR DAS INDIVIDUELLE SELBST, DIE PERSON MIT PROFESSIONELLER EXZELLENZ. WENN PROFESSIONELLE EXZELLENZ MIT DEM GOTTES BEWUSSTSEIN (YOGA) IN VERBINDUNG GEBRACHT WIRD, IST DIE KOMBINATION UNBESIEGBAR, DER ZUSTAND DER SELIGKEIT, JENSEITS VON ANGST, SORGE, ANGST, ANSPANNUNG UND STRESS. DIE INDIVIDUELLE SCHWÄCHE, DIE AUS DER UNWISSENHEIT DES INNEREN UNSTERBLICHEN SELBST ENTSTANDEN IST, IST VERBANNT.

DAS VERTRAUEN UND DIE WEISHEIT DES GEISTES ODER GOTTES MANIFESTIEREN SICH.

DAS IST DIE UNBESIEGBARKEIT, DIE GOTTES KRAFT, GLÜCKSELIGKEIT, VOLLKOMMENHEIT MANIFESTIEREN.

---

---

\*\*\*\*\*

---

---

## **ABSCHNITT - 1**

### **BOTSCHAFT VON PARAMAHANSA ATMANANDAJI**

#### **RICHTIGES VERSTÄNDNIS DER BHAGAVAD GITA—** **TEIL- 140**

Liebe gottgleiche Freunde, Namaste, liebevolle Grüße.

Lasst uns Gott und den Gurus dankbar sein, dass wir wieder in dieser vergänglichen Welt die Gelegenheit bekommen, zu handeln, zu reagieren, zu interagieren und einander mit Liebe und Verständnis zu grüßen.

Liebe und Verständnis (die Kraft des Verständnisses) sind sehr wichtig und absolut notwendig für ein sinnvolles und progressives positives Leben, Freude und Befreiung.

Ohne Liebe, eine positive Einstellung und die Kraft des Verständnisses können wir weder den Kopf noch den Schwanz oder die Mitte des materiellen Lebens oder des spirituellen Lebens ausmachen. Die Qualität und Quantität des Lebens werden leiden.

Dafür ist die innere Führung Gottes (des Obersten Lehrers) und der Gurus (Gottes Repräsentanten in der Form) erforderlich, sowohl für die innere als auch für die äußere Führung in materieller Hinsicht und in spiritueller Praxis.

Der Guru kann als Freund, Philosoph oder Führer oder Lehrer auftreten, sowohl formal als auch informell.

Zur Person Samjaya: Samjaya ist wie in der Bhagavad Gita und auch im Mahabarata-Epos erwähnt wird, ein solcher innerer Lehrer, d.h. Freund, Philosoph und Führer des blinden, abgedankten Königs, Dhritarastra, des Vaters der Gebrüder Kaurava (Durodhan und seine 99 Brüder und eine Schwester).

Samjaya war der offizielle und persönliche Wagenlenker des blinden Königs. Er war ein hochmoderner Yogi und eine spirituelle Persönlichkeit. Er könnte das Alte-Ego des blinden Königs sein, aber mit großer Weisheit und Verstand. Er hatte eine tiefe politische und gesellschaftliche Einsicht. Er war ein ständiger Begleiter des blinden Königs und half ihm, ein sinnvolles Leben in einer komplizierten Welt der Könige und Khyatriyas (des königlichen Clans und der Krieger) zu führen.

Kurz vor Beginn des Mahabarata-Krieges besuchte der größte der Heiligen, Mahamuni Veda Vyaas oder Vyaas Dev, der Autor des großen Epos Mahabarata, den blinden König Dhritarastra, seinen Jünger. Dort, nachdem er ihn beraten und gesegnet hatte, bot er an, ihm mit göttlicher oder kosmischer Vision zu segnen, damit der blinde König die Ereignisse und Fortschritte sehen kann, die auf dem Schlachtfeld geschehen.

Der blinde König wollte nicht miterleben, wie Gewalt, Blutvergießen und Zerstörung auf dem Schlachtfeld stattfanden. Er bat Vyaas Dev demütig, seinen Führer und Wagenlenker, Samjaya, mit der kosmischen oder göttlichen Vision zu segnen und ihn zu beschenken, damit Samjaya die Ereignisse auf dem Schlachtfeld sehen und ihm berichten und die Szenen beschreiben kann.

Der große Heilige Vyaasa willigte ein und schenkte Samjaya die Macht der kosmischen Vision.

Als Ergebnis sah er detailliert die Ereignisse auf dem Schlachtfeld, die Aktionen und Reaktionen von Arjuna, den Rat und die Beratung von Krishna und andere Details des Schlachtfeldes und beschrieb sie getreu dem blinden König.

In der vorigen Ausgabe des Kriya Yoga Sandesh haben wir bis zum Vers 73 des Kapitels achtzehn des Bhagavad Gita diskutiert.

Die nächsten fünf Verse des achtzehnten Kapitels sind die abschließenden Verse des letzten Kapitels der Gita.

In diesen abschließenden Versen spricht weder Arjuna noch Krishna. Der Redner ist Samjaya und berichtet dem blinden König. Samjaya ist überwältigt von der spirituellen Energie, der göttlichen Größe, der seltenen Gelegenheit, wie Gott persönlich seinen liebsten Freund und Jünger lehrt, Arjuna, die geheimste Weisheit und spirituelle Erkenntnis der

praktischen Spiritualität, der Freuden, der Glückseligkeit der Befreiung durch die Erfüllung der eigenen Pflichten, die Essenz aller Yogas und Weisheit und Spiritualität.

Nun geht es weiter vom Vers 74 des achtzehnten Kapitels des Bhagavad Gita. Von nun an ist Samjaya der einzige Redner bis zum Schluss.

*SAMJAYA UBAACHA (SAMJAYA SPEAKS):*

*ITYAHAM BAASUDEBASYA*

*PAARTHASYA MAHAATMANAH*

*SAMBAADAMIMAM SHRAUSAM*

*ADBHUTAM ROMA HARSANAM*

*(B.G. CH-18; V-74)*

**Vers Analyse:**

ITI----- SO

AHAM----- ICH

BAASUDEBASYA----- VON BAASUDEB (KRISHNA)

PAARTHASYA----- VON PAARTH (ARJUNA)

CH----- UND

MAHAATMANAH----- GROSSE SEELE

SAMBAADAM----- DIALOG

IMAM----- DIES

ASRAUSAM----- HABE ICH GEHÖRT

ADBHUTAM----- WUNDERVOLL

ROMA HARSANAM----- DAS DIE HAARE AM ENDE STEHEN LÄSST

**Allgemeine Bedeutung:**

Als solche habe ich diesen wunderbaren Dialog zwischen Baasudev und Paartha gehört, der dazu führt, dass sich mir die Haare aufrichten.

**Erläuternde Anmerkungen:**

Hier bestätigt Samjaya, dass er die Interaktion zwischen Krishna und Arjuna gehört und miterlebt hat. Er erlebte das Dilemma und die Handlungen und die Rede von Arjuna auf dem Schlachtfeld und Krishnas Reaktionen darauf.

Vom ersten Kapitel an, durch alle Lehren Krishnas, in allen folgenden Kapiteln, bis zum Ende, also dem achtzehnten Kapitel, sah und hörte Samjaya alle Ereignisse.

Die Größe von Krishnas Lehre, die mit so viel Liebe und Geduld und bis dahin die geheimste spirituelle Weisheit und Erklärungen von Krishna offenbart, überwältigt Samjaya. Er war begeistert, seine Haare standen am Ende. Er konnte sich diesen seltensten der seltenen Dialoge zwischen zwei der größten Seelen der Höchsten, nämlich Krishna und Arjuna, anhören.

*VYAASA PRASAADAAT SHRUTABAANE—*

*-TAD GUHYAMAHAM PARAM*

*YOGAM YO GESHWARAAT KRISNAAT*

*SAAKHYAAT KATHAYATAH SWAYAM*

*(B.G. CH-18; V-75)*

**Vers Analyse:**

VYAASA PRASAADAAT----- DURCH DIE GNADE VON VYAASA  
SHRUTABAAN----- HABE ICH GEHÖRT  
ETAT----- DIES  
GUHYAM----- GEHEIMNIS  
AHAM----- ICH  
PARAM----- DEN HÖCHSTEN  
YOGAM----- YOGA  
YOGESHWARAAT----- VOM HERRN DES YOGA  
KRISNAAT----- VON KRISNA  
SAAKHYAAT----- DIREKT  
KATHAYATAH----- GESPROCHEN  
SWAYAM----- VON IHM

**Allgemeine Bedeutung:**

Durch die Gnade von Vyaas konnte ich, diesen höchsten und geheimsten Yoga, direkt von Krishna selbst, dem Herrn des Yoga, hören, gelehrt.

**Erläuternde Anmerkungen:**

Durch die Gnade und die besonderen Segnungen von Maha Muni Vyaas Dev konnte Samjaya direkt Zeugnis ablegen und von Krishna selbst, dieses Top-Geheimnis über den höchsten Yoga hören.

Vyaas hatte ihm die Kraft der kosmischen oder göttlichen Vision gegeben, so dass er die Ereignisse auf dem Schlachtfeld direkt sah und hörte.

Dies ist das seltenste der seltenen Geschenke, die Vyaas freundlich und mitfühlend an Samjaya verliehen hat, so dass er es dem blinden König Dhritarastra erzählen konnte.

Kein anderer Mensch außer Arjuna wusste, was geschah und was Krishna lehrte, denn Krishna, der Herr des Yoga, lehrte es persönlich, direkt an Arjuna.

Der einzige andere Mensch, der diesen seltenen Segen hatte, ist Samjaya, durch die kosmische Vision, mit der Vyaas ihn segnete.

*RAAJAN SAMSAMRITYA*

*SAMBAADAM IMAM ADBHUTAM*

*KESHABAARJUNAYOH PUNYAM*

*HRISYAAMI CH MUHURMUHUH*

*(B.G. CH-18; V-76)*

**Vers Analyse:**

RAJAN----- OH KÖNIG

SAMSMRITYA----- ERINNERE

SAMSMRITYA----- ERINNERE

SAMBAADAM----- DEN DIALOG

IMAM----- DIES

ADBHUTAM----- WUNDERVOLL UND GEHEIMNISVOLL

KESHABA ARJUNAYOH----- ZWISCHEN KESHABA UND ARJUNA

PUNYAM----- HEILIG

HRISYAAMI----- ICH ERFREUE MICH

CH----- UND

MUHUH----- WIEDER

MUHUH----- WIEDER

### **Allgemeine Bedeutung:**

Oh König, ich erinnere mich immer wieder an diesen wunderbaren, geheimnisvollen und heiligen Dialog zwischen Keshaba und Arjuna, ich freue mich immer wieder.

### **Erläuternde Anmerkungen:**

Samjayas Ausrufe und Äußerungen zeigen deutlich, wie tiefgreifend und unauslöschlich der göttliche, seltene Dialog des Herrn des Yoga, Krishna und des Krieger-Königs Arjuna, in den Kern seines Herzens und Geistes eingedrungen ist.

Das zeigt, wie wertvoll und unbezahlbar diese Lehren von Krishna an Arjuna sind. Niemand hat es vorher erlebt und niemand hat es danach erlebt, auch nicht nach 5000 Jahren. Es ist fraglich, ob eine so wunderbare, geheimnisvolle und heilige, persönliche Lehre des Lebensstiles und der Arbeitskultur und Gottesverwirklichung jemals wiederholt oder neu inszeniert wird.

Sanjaya, der Weise, erkennt seine Bedeutung und fühlt sich immens glücklich und dankbar und gesegnet und kann seine Freuden und Glückseligkeit nicht eindämmen.

Er erinnert sich immer wieder daran, angetrieben von den Freuden und der spirituellen Ekstase, die in ihm erzeugt werden, indem er diesem seltensten, geheimnisvollsten und wunderbarsten Dialog zuhört, in dem Gott der Lehrer ist und der größte Mensch der ideale Jünger ist.

*TACCHA SAMSMRITYA*

*ROOPAMATYAD BHUTAM HAREH*

*BISMAYO ME MAHAAN RAAJAN*

*HRISYAAMI CH PUNAH*

*(B.G. CH-18; V-77)*

### **Vers Analyse:**

TAT----- DAS

CH----- UND

SAMSMRUTYA----- ERINNERN

SAMSMRUTYA----- ERINNERN

ROOPAM----- DIE FORM

ATI ADBHUTAM----- DAS WUNDERVOLLSTE

HAREH----- VON HARI (GOTT)

BISMAYAH----- WUNDER  
ME----- MEIN  
MAHAAN----- GROSSER  
RAAJAN----- OH KÖNIG  
HRISYAAMI----- ICH ERFREUE MICH  
CH----- UND  
PUNAH----- WIEDER  
PUNAH----- WIEDER

**Allgemeine Bedeutung:**

Wenn ich mich daran erinnere und mich wieder an die wunderbarste Form von Hari erinnere, ist mein Geist voller großer Verwunderung, Oh König, und immer wieder freue ich mich.

**Erläuternde Anmerkungen:**

Samjaya war so tief beeindruckt und überwältigt von den wunderbaren Formen von Hari (Krishna) und war mit großem Staunen und Freude so sehr auf den Kern seines Herzens gesättigt, dass er mit Wellen der Glückseligkeit begeistert war. Diese göttliche Freude starb nie. Sie begeisterte ihn immer wieder.

Das bedeutet, dass Samjaya nicht nur die göttlichen und glorreichen Lehren von Krishna hörte, sondern auch die volle Vision von Gottes universellen Formen hatte und dass die geheimnisvolle und seltsame Brillanz auch Arjuna (Viswaroopa Darsan) überwältigte. Diese Visionen stellten auch die Imaginationen in Frage. Man kann Sie nie vergessen.

Samjaya war wirklich sehr glücklich. Sein Leben nach der Lebenspraxis des Yoga und der Spiritualität, gipfelte in der Erlangung der göttlichen kosmischen Vision und Gottesverwirklichung.

Man kann sich nur die Verdienste von Arjuna vorstellen, der sich nicht nur mit Gott befreundet, sondern auch persönlich von Gott gelehrt wurde und Gottesverwirklichung erlangte.

*JATRA JOGESHWARAH KRISNO  
JATRA PAARTHU DHANURDHARAH  
TATRA SHREERVIJAYO BHOOTIR DHRUBAA  
NEETIRMATIRMAMA  
(B.G. CH-18; V-78)*



### **Vers Analyse:**

JATRA-----	WO AUCH IMMER
JOGESHWARAH-----	DER HÖCHSTE DES YOGA
KRISNAH-----	KRISHNA
JATRA-----	WO IMMER
PAARTHAH-----	PAARTHA
DHANURDHARAH-----	DER TRÄGER DES BOGENS
TATRA-----	DORT
SRIH-----	WOHLSTAND
VIJAYAH-----	SIEG
BHOOTIH-----	WACHSTUM
DHRUBAA-----	SELBSTBEWUSSTE UND BESTÄNDIGE
NEETIH-----	POLITIK
MATIH-----	FESTE MEINUNG
MAMA-----	MEINE

### **Allgemeine Bedeutung:**

Wo auch immer Krishna, der Herr des Yoga, wo immer Arjuna, der Träger des Bogens ist, da ist Wohlstand, Sieg, Wachstum, selbstbewusste und beständige Politik. Das ist meine feste Meinung.

### **Erklärende Anmerkungen:**

Dies ist der letzte Vers des letzten Kapitels der Bhagavad Ghita.

Dies ist nicht die Aussage von Krishna oder Arjuna, sondern die letzte Beobachtung von Samjaya.

Die allgemeine Bedeutung ist, wo immer es eine vereinte Verbindung des Yogalehrers Krishna und des Bogenschützen Arjuna gibt, muss es Wohlstand und Glück, Sieg und Ruhm, Wachstum, selbstbewusste und beständige Politik geben. Samjaya erklärt dies, dies ist seine überlegte und feste Meinung.

Die bedeutungsvolle innere Bedeutung hat eine ewige Botschaft für die menschliche Rasse.

In modernen Zeiten herrschen Zwänge, Sorge, Angst, Anspannung, Angst, Verwirrung und psychosomatische Krankheiten. Diese Botschaft ist wie ein Allheilmittel, eine sichere Vorbeugung und Heilung für all diese Leiden.

Krishna steht für das Unsterbliche Innere Selbst, Gott oder Ista Deva oder Paramaatmaa oder das Göttliche. Arjuna steht für das individuelle Selbst, die Person mit professioneller Exzellenz. Wenn professionelle Exzellenz mit Gottbewusstsein (Yoga) verbunden ist, ist

die Kombination unbesiegbar, der Zustand der Glückseligkeit, jenseits von Angst, Sorge, Angst, Spannung und Stress.

Die individuelle Schwäche, die aus der Unkenntnis des inneren unsterblichen Selbst entsteht, wird verbannt.

Das Vertrauen und die Weisheit des Geistes oder Gottes manifestieren sich.

Dies ist die Unbesiegbarkeit der manifestierten Kraft, Glückseligkeit und Vollkommenheit Gottes.

Liebe Freunde,

Möge die Verbindung Eurer beruflichen Exzellenz und das Bewusstsein Eurer Einheit mit dem Allmächtigen Gott immer mit Euch sein.

Möget Ihr ein stressfreies, selbstbewusstes, ruhiges und friedliches Leben inmitten des Schlachtfeldes des Lebens und der Lebensweise, der Dualitäten und Wettbewerbe, der Aktionen, Reaktionen und Interaktionen genießen.

Nur die tägliche Praxis von Kriya Yoga kann Euch das alles geben.

*FAZIT DES ACHZEHNTE KAPITELS;*

*OM TAT SAT ITI SHREEMAD BHAGAWAD GEETA SU*

*UPANISADTSU BRAHMA VIDYAYAAM*

*YOGA SHAASTRE, SHREE KRISNAARJUNA*

*SAMBAADE MOKHYA SANNYAASA YOGO*

*NAAMA ASTAADASHO ADDHYAYAH*

**Allgemeine Bedeutung:**

OM Gott ist die Wahrheit. So endet in den Upanisaden die glorreiche Bhagavad Ghita, die Wissenschaft vom Ewigen, der Schrift des Yoga, der Dialog zwischen Sri Krishna und Arjuna, der achtzehnte Diskurs, der Yoga der Befreiung durch Entsagung genannt wird.

Mit Liebe und Segnungen für Euch

in Bescheidenheit,

\*\*\*\*\*

**TEIL 2**

**INSPIRATIONEN AUS DER INNEREN, UNENDLICHEN,  
UNSTERBLICHEN INTELLIGENZ**

**A) YOGA VEDANTA: (DAS HÖCHSTE SPIRITUELLE WISSEN)**

**1) DIE UPANISHADEN:**

a)

*SHRAVANAA YA API BAHUBHIRYO NA LABHYAH  
SHRUNWANTO API BAHABOYAM NA VIDYUH  
AASHCHARYO ASYA BAKTAA KUSHALO ASYA LABDHAA  
AASHCHARYO GNYAATAA KUSHALAANU SHITAH*

(KATHOPANISAD; 1-2-36-7)

**Allgemeine Bedeutung:**

Die Wahrnehmung dieser Seele, des inneren, unsterblichen Selbst ist nicht möglich, wenn man nur eine Vielzahl von Anweisungen und Vorträgen hört.

Viele verstehen das nicht, selbst wenn sie viel zuhören. Der Lehrer muss wunderbar sein und der Empfänger muss auch wunderbar sein.

Wunderbar ist die Person, die es unter den Anweisungen eines verwirklichten Meisters erlebt.

b)

*SHROTRASYA SHROTRAM MANASO MANO YAD  
VAACHO HA VAACHAM SA OO (U) PRAANASYA PRAANAH  
CHAKHYUSA SHCHKHYU RATIMUCHYA DHEERAAH  
PRETYAASMAALLOKAAD AMRUTAA BHABANTI*

(KENOPANISAD; KAP 1; Vers 2)

**Allgemeine Bedeutung:**

Gott ist das Ohr des Ohres, der Verstand des Verstandes, die Sprache der Rede, die Lebensenergie des Lebens und das Auge der Augen.

Daher verzichten die Weisen, nachdem sie ihre Selbstidentifikation mit dem Ich und den Sinnen aufgegeben haben, auf diese Welt und erlangen Unsterblichkeit.

c)

*JATHAIBA BIMAM MRUDAYO PALIPTAM  
TEJOMAYAM BHRAAJATE TAT SUDHAANTAM  
TADBAATMA TATTWAM PRASAMIKHYA DEHI  
EKAH KRUTAARTHO BHABATE BEETA SHOKAH*

(SWETASWATARO UPANISAD; KAP 2; Vers 14)

**Allgemeine Bedeutung:**

Ähnlich wie ein Goldklumpen, der mit Schmutz und Staub bedeckt ist, wieder erstrahlt, wenn er mit Feuer, Wasser oder einem Reinigungsmittel gesäubert wird, so geht es einem Menschen, der sein unsterbliches Selbst als das innere Selbst von allem wahrnimmt. Er hat sein Ziel erreicht und steht über Sorgen und Leid.

**2) DIE ASTABAKRA SAMHITA:**

**a) (DER WAHRHAFT WISSENDE)**

*KRUTAARTHE ANENA GNYAANENE TYEBAM  
GALITADHEEH KRUTI  
PASHYAN SHRUNWAN SPRUSHAN  
JIGHRANN ASNANNAASTE JATHAA SUKHAM*

(KAPITEL 17; Vers 8)

**Allgemeine Bedeutung:**

Der wahrhaft Wissende des Selbst wird durch das Wissen des Selbst erfüllt. Sein Verstand wird vom Selbst absorbiert. Er erlangt ewige Zufriedenheit. Solch ein weiser Mensch lebt glücklich, auch wenn er relativ beschäftigt ist, zu sehen, zu hören, zu berühren, zu riechen und zu essen.

## **b) ÜBER DEN FRIEDEN**

*NA MUKTI KAARIKAAM DHATTE*

*NIHSHANKO JUKTA MAANASAH*

*PASYAN SHRUNWAN SPRUSAN*

*JIGHRAN ASNANNAASTE JATHAA SUKHAM*

(KAPITEL 18; Vers 47)

### **Allgemeine Bedeutung:**

Die Person, die das Selbst erkannt hat, hat alle ihre Zweifel verbannt, ihr Geist wird mit dem Selbst identifiziert. Sie braucht die Ausübung von Ritualen und Techniken mit dem Ziel, Befreiung zu erlangen nicht mehr. Selbst wenn sie in der Welt lebt und damit verbundene Funktionen wie sehen, hören, berühren, riechen und essen ausübt, lebt sie glücklich, stressfrei und losgelöst von Dualität und Leiden.

## **c) ÜBER GEBUNDENHEIT**

*NAA NAA MATAM MAHARSINAAM*

*SAADHUNAAM YOGINAAM TATHAA*

*DRUSTWAA NIRBEDA MAA PANNAH*

*KO NA SHAAMYATI MAANABAH*

(KAPITEL 9; Vers 5)

### **Allgemeine Bedeutung:**

Was für ein Mensch ist es, der, nachdem er die verschiedenen und unterschiedlichen Meinungen der großen Weisen, Heiligen und Yogis beobachtet hat, nicht anders kann,

als völlige Gleichgültigkeit gegenüber dem Lernen zu entwickeln und so unter allen Umständen Ruhe zu erlangen.

### **3) LEHREN VON LAHIRI MAHAASHAYA:**

Kriya Yoga ist eine sehr schöne und feine Übung. Daher sollten alle häufig den Guru konsultieren und die Kriya Yoga Techniken überprüfen und diskutieren. Sie sollen seine Beratung wieder und wieder suchen.

Anderenfalls ist es in der anfangs Phase nicht einfach, die feineren Aspekte des Kriya Yoga zu verstehen und es besteht die Gefahr, Fehler zu machen.

Wenn jemand glaubt schon bei der ersten Gelegenheit alles verstanden zu haben, öffnet er sich für Missverständnisse und die Gefahr steigt, dass Fehler unterlaufen.

Es ist weise von allen Schülern sich dem Guru mental zu unterwerfen. Je höher der Grad der Unterwerfung, umso besser ist die Chance die tieferen und feineren Aspekte des Kriya Yoga und der Spiritualität zu erlangen.

Man sollte sich Gott und den Gurus niemals mit leeren Händen nähern. Man sollte Früchte, Blumen und Gaben mitbringen, wenn man Gott und den Gurus begegnet.

Man sollte Gott und Gurus mit Bescheidenheit und einer positiven Grundhaltung begegnen. Zeige nie Ärger oder Irritation in der Gegenwart des Gurus. In seiner Gegenwart streite nicht oder zeige dich egoistisch.

Diejenigen die täglich ernsthaft Kriya Yoga üben, werden normalerweise nicht krank. Sie genießen Gesundheit und Heilung und Fitness. Im Ergebnis sind sie in der Lage die tägliche Kriya-Praxis fortzusetzen bis sie Perfektion und Selbst-Realisation noch in diesem Leben erlangen.

### **VON BHAGAWAN SRI RAMANA MAHARSI:**

FRAGE:

Was geschieht mit dem Ego, nachdem der Körper gestorben ist?

ANTWORT: (RAMANA MAHARSI):

Das EGO ist der „Ich“-Gedanke. In seiner feinen Form, bleibt er ein Gedanke, während er in seinem gröberen Aspekt den Verstand, die Sinne und den Körper umfasst.

Diese verschwinden im Tiefschlaf, das Selbst jedoch verbleibt.

So ist es auch mit dem Tod. Das Ego ist keine Einheit, die unabhängig vom Selbst ist in dem Sinne das es durch sich selbst erschaffen oder zerstört werden könnte. Es funktioniert als ein Werkzeug des Selbst und hört periodisch auf zu funktionieren, d.h. es erscheint und verschwindet als Geburt und Tod.

### **1) DIE HEILIGE BIBEL: (KOMMENTAR VON SRI YUKTESWAR)**

IN IHM WAR DAS LEBEN UND DAS LEBEN WAR DAS LICHT DER MENSCHEN.

DAS LICHT LEUCHTET IN DER FINSTERNIS, DIE FINSTERNIS ABER HAT ES NICHT ERGRIFFEN.

IN DAS SEINE KAM ER, DOCH DIE SEINEN NAHMEN IHN NICHT AUF.

(JOHANNES 1:4, 5, 11)

### **KOMMENTAR VON SRI YUKTESWAR:**

DER HEILIGE GEIST, DER DIE MANIFESTATION DER ALLWISSENDEN NATUR, DES EWIGEN VATERS, GOTTES IST, IST NICHTS ANDERES ALS GOTT SELBST UND DAHER WERDEN DIESE REFLEKTIONEN DER SPIRITUELLEN STRAHLEN DIE SÖHNE GOTTES GENANNT.

OM TAT SAT OM

\*\*\*\*\*

---



**OM TAT SAT OM**

**(Das ist die absolute Wahrheit)**

**Ó 2000 Swami Atmananda Paramahansa, Kriya Yog Dhyana Kendra,  
Rourkela 769042, Orissa, India.**

***Kriya Yog Sandesh was first published in May 2000. This monthly newsletter may be distributed by Kriyabans initiated by Paramahansa Atmanandaji and his authorized Yogacharyas. To subscribe, unsubscribe or change your address, please contact:***

***[chandaditya@gmail.com](mailto:chandaditya@gmail.com)***

**For different issues of Kriya Yoga Sandesh: [kriyayogasandesh.com](http://kriyayogasandesh.com)**

**English website: [kriyayogajagat.com](http://kriyayogajagat.com)**

***For communication please mail to [chandaditya@gmail.com](mailto:chandaditya@gmail.com)***